

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 16. 11. 1912

|Dr. Arthur Schnitzler

16. 11. 1912.

Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

Sternwartestraße

Lieber Hermann.

Neulich schrieb mir [Peter Altenberg](#), dass eine Anzahl derjenigen Leute, die ihn
5 im Laufe der letzten Jahre regelmässig unterstützten, allmählich ausgesprungen
seien und frägt mich zugleich, ob ich bereit wäre an Stelle dieser Leute einzutreten
und andere in gleichem Sinn zu gewinnen. Unter diesen nennt er Dich und
so frage ich an, ob Du bereit wärst ihm monatlich bis auf Weiteres einen von
Dir zu bestimmenden Betrag anzuweisen, wie es vorläufig [Hugo](#) und ich zu tun
10 gedenken. Bist Du einverstanden, so teile es mir freundlichst mit und schreibe
zugleich an [S. Fischer](#), mit welchem Betrag Du Dich zu beteiligen gedenkst. ^ΔDieser
[FISCHER](#)^v will es nämlich übernehmen das Geld allmonatlich an [P. A.](#) zu expedieren.

[Peter Altenberg](#)

[Hugo von Hofmannsthal](#)

[Samuel Fischer](#)

[Samuel Fischer, Peter Altenberg](#)

Ich schreibe Dir noch an Deine [St. Veiter](#)-Adresse, obwohl ich ja annehmen muss,
15 dass Du schon in der Uebersiedelung nach [Salzburg](#) begriffen bist.
Auf baldiges Wiedersehen und herzliche Grüsse
[hs.:] Dein

[Sankt Veit](#)

[Salzburg](#)

Arthur

© TMW, HS AM 60161 Ba.

Briefkarte

Schreibmaschine

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent (Korrektur und Grußformel)

Ordnung: Lochung

1) 16. 11. 1912, Abschrift. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 109–110 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 479.